

Herbert Scholz (Herausgeber): „Wetzstein, Erz und Kohle“ – Eine Rezension

Der wohl kenntnisreichste Kenner der Allgäuer Geologie, Prof. Herbert Scholz, legt als Herausgeber seines neuesten Buches „Wetzstein, Erz und Kohle“ ein umfassendes deutschsprachiges Werk vor, das weit mehr beinhaltet als die im Untertitel angeführten „nutzbaren Gesteine, mineralischen Rohstoffe und Trinkwasser“

Nicht weniger als 22 namhafte Autoren trugen mit ihrem Spezialwissen zu diesem umfangreichen Buch bei, das auf fast 400 großzügig bebilderten Din-A4-Seiten die nutzbaren Gesteine des nördlichen Alpenraums behandelt. Heutzutage ein deutschsprachiges Werk dieses Umfangs bei einem namhaften Verlag herauszugeben zeigt, dass dabei der Wunsch nach Wissensvermittlung vor wirtschaftlichen Interessen stand.

Neben einer umfangreichen Einführung zur Geologie des beschriebenen Raums werden fünf Großgruppen an Rohstoffen definiert: „Baustoffe“, „Mineralische Rohstoffe und Nutzsteine“, „Brennbare Steine“, „Erzbergbau und Eisenhütten“, „Grundwasser“.

Wer aber nun vermutet, dass es sich um eine schwer zu verstehende, geologische Rohstoff-Beschreibung handelt, der wird schon beim Blick auf das Inhaltsverzeichnis überrascht. Denn bereits hier wird deutlich, wie sehr die anthropogene Entwicklung des nördlichen Alpenraums auf geologischen Gegebenheiten beruht und welche immense Bedeutung lokale Rohstoffe hatten und zum Teil auch heute noch haben.

Der überragende Informationswert dieses Buches liegt in der Verknüpfung der Themen Rohstoff, lokale Geschichte, Technik und dem dazugehörigen geologischen Hintergrund.

So wird zum Beispiel im Kapitel 4 „Brennbare Steine“ nicht nur auf die Vorkommen von Kohle, Öl und Gas eingegangen, sondern diese Thematik in 6 Einzelthemen mit 51 Abschnitten gegliedert und umfassend abgehandelt. Neben vielen anderen Punkten geht es hier z.B. um die Entstehung der Moore und den Torfabbau, die Schieferkohle-Wälder, die kulturelle Verwendung von Gagat, die Steinölgewinnung und dessen Verwendung bis hin zur Tiefbohr- und Fördertechnik von Öl und Gas inkl. deren Techniken zur Auffindung.

Hier wurde endlich einmal zusammengefasst, was bisher zeitraubende Recherche erforderte. Wer dennoch mehr Informationen sucht, findet hinter jedem Kapitel eine umfangreiche Liste weiterführender Literatur.

Somit bietet das Buch nicht nur den geologisch Interessierten wertvolle Informationen, sondern ebenso demjenigen, der seine Kenntnisse an Archäologie, Paläontologie, Technik und Technikgeschichte oder regionaler Geschichte erweitern oder vervollkommen will.

Die Ausführungen im Kapitel 3 über Steinzeit-Werkstoffe, Wetzsteine, Töpferei, Glashüttenwesen und Flussgold zeigen dies exemplarisch. Die Beschreibungen historischer Lager- und Betriebsstätten werden Heimatkundler und an lokaler Geschichte Interessierte begeistern. Natürlich werden auch paläontologische Details, die mitunter für die Entstehung dieser Rohstoffe von Bedeutung sind, ausführlich behandelt, so z.B. im Kapitel 2 „Baustoffe“ bei der Entstehung der „Kalk-Tuffe“. Gleiches gilt für die „brennbaren Steine“ und „Wetzsteine“, aber selbstverständlich wird auch bei den „eiszeitlichen Kiesen“ auf deren Fossilgehalt eingegangen.

Das umfangreiche Kapitel Nr. 5 „Erzbergbau“ ist eine aktuelle und für jedermann verständliche Abhandlung, die den Bereich der Rohstoffgewinnung im Voralpenraum beleuchtet – ein Fakt, der heute bei vielen längst aus dem Gedächtnis verschwunden ist. Aktuelle und historische Techniken und deren chemische Hintergründe sind, wie im gesamten Buch, nahtlos, verständlich und gut illustriert eingebunden.

Mit dem Kapitel 6, dem „unterirdischen Wasser“, hingegen wird ein brandaktuelles Thema behandelt; auch hier, wie in jedem Kapitel, umfassend und gut verständlich: Von der Suche bis zum Schutz dieses kostenbaren Rohstoffes, von überholtem Irrglauben bis zu den geologischen Grundlagen der Grundwasserführung.

Für jeden, der sich in eines der behandelten Themen grundlegend einarbeiten will oder eine kompakte Zusammenfassung sucht, ohne dabei begleitende, aber wichtige Themen außer Acht zu lassen, ist dieses Werk ein „Muss“, auch deshalb, weil es übersichtlich gegliedert und gut verständlich geschrieben ist. Die wenigen kurzen, aber kritischen Anmerkungen des Verfassers z.B. zum Thema Grundwassersuche oder zur „behördlichen Begrünungswut“ von Geotopen sind richtig und wichtig und führen hoffentlich zu mehr Einsicht und besserem Umgang mit geologischen Sachverhalten im öffentlichen Bewusstsein.

Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis erleichtert das Auffinden jeglicher Sachinhalte. Zusammen mit dem bereits erwähnten Inhaltsverzeichnis und den Literaturhinweisen ist das Buch sowohl ein umfangreiches historisch-geologisches Nachschlagewerk als auch ein grundlegendes Lehrbuch erster Güte.

In Anbetracht des enormen Umfangs ist der Preis von etwas weniger als 50,-€ mehr als angemessen. Ermöglicht haben dieses günstige Angebot zahlreiche, zu Beginn des Buches aufgeführte Sponsoren. Deswegen gibt es im Buch auch einige wenige Werbeanzeigen, die aber in der Summe nur 2 Seiten im Text sowie die beiden Innenseiten des Einbands umfassen.

Durch die allumfassende Darstellung eines großen Themenkomplexes ist dieses Werk für eine breite Interessengemeinschaft von großer Relevanz und absolut empfehlenswert. Möge das Buch weite und zahlreiche Verbreitung finden und in vielen weiteren Auflagen eine große Leserschaft begeistern.

Uwe Ryck - Vorsitzender der Freunde der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie München e.V.